Offenes Netzwerktreffen Persönliche Zukunftsplanung

vom 22. März bis 23. März 2013

in Bozen (Südtirol – Italien)

BERICHT

ZUKUNFTS PLANUNG

Nach Freising im Jahr 2012, hat das zweite „Öffentliche Netzwerktreffen“ des deutschsprachigen Netzwerks „Persönliche Zukunftsplanung“ dieses Jahr in Bozen (Südtirol) stattgefunden. Viele Personen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und aus Südtirol sind der Einladung gefolgt und haben am Treffen teilgenommen. Erstmals wurde im Zuge des offenen Netzwerktreffens eine Kurztagung zum Thema „Persönliche Zukunftsplanung“, mit Unterstützung des Arbeitskreises Eltern Behinderter aus Bozen und dem Projekt „New Path to InclUsion Network“, im Gastgeberland organisiert.

Die Kurztagung war gut besucht und die vielen TeilnehmerInnen erhielten einen umfassenden Einblick in die Aktivitäten des Netzwerks und in die verschiedenen internationalen Entwicklungen im Bereich „Persönliche Zukunftsplanung“.

Die Kurztagung „Persönliche Zukunftsplanung“

Die Kurztagung wurde am Freitag, den 22.03.2013 an der Universität Bozen durchgeführt. Verschiedene ReferentInnen haben zu folgenden Themen Vorträge gehalten:

- **Vorstellung des deutschsprachigen Netzwerks Persönliche Zukunftsplanung.**
  Sascha Plangger stellte das deutschsprachige Netzwerk Persönliche Zukunftsplanung vor, welches im November 2012 in Linz im Zuge der Fachtagung „Lust auf Veränderung“ gegründet wurde. Das Netzwerk hat mittlerweile 147 Mitglieder, davon 33 Organisationen und 99 Personen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol.

- **Was ist Persönliche Zukunftsplanung?**
  Andreas Oechsner und Stefan Doose stellten das Konzept der Persönlichen Zukunftsplanung vor. Sie sprachen über die zugrundeliegenden Ziele und Werthaltungen, sowie über die damit verbundenen Möglichkeiten zur Inklusion von Menschen mit Behinderung.

- **Praxisbeispiel Persönlicher Zukunftsplanung aus Südtirol**
  In einem gemeinsamen Vortrag schilderten Margot Pohl, Maximilian Elsler und Johannes Knapp ihre Erfahrungen mit Persönlicher Zukunftsplanung. Margot und Johannes haben mit und für Maximilian eine Persönliche Zukunftsplanung vorbereitet und durchgeführt. Anhand dieser konkreten Erfahrung zeigten sie, welche Veränderungen durch Persönliche Zukunftsplanung ermöglicht werden können.

- **Internationale Entwicklungen – New Path to Inclusion Network**
  Oliver Koenig gab Einblicke in internationale Entwicklungen. Er koordiniert das Europäische Projekt „New Path to Inclusion Network“, an dem sich 20 Organisationen

aus 14 europäischen Ländern beteiligen und die das gemeinsame Ziel verfolgen, neueste Entwicklungen und Erfahrungen im Bereich der Persönlichen Zukunftsplanung auszutauschen und zu verbreiten.

Treffen der Steuerungsgruppe

Im Anschluss an die Kurztagung fand am Nachmittag (22.03.2013) das Treffen der Steuerungsgruppe des Netzwerkes Persönliche Zukunftsplanung statt. Die Steuerungsgruppe koordiniert die Zusammenarbeit des Netzwerks, wobei die Koordinierungstreffen öffentlich zugänglich sind, sodass jederzeit auch interessierte Personen daran teilnehmen können. Auf der Tagesordnung standen folgende Themen:

- **Internetauftritt und Homepage des Netzwerks Persönliche Zukunftsplanung**
  Peter Pöder, Medienberater für den Dachverband der Sozialverbände in Südtirol, informierte über die momentanen Entwicklungen im Bereich der neuen Medien und über die Anforderungen, die ein zeitgemäßer Internetauftritt erfüllen muss. Wobei vor allem die Fragen geklärt wurden, wie durch eine Homepage sowohl die öffentliche Präsenz als auch die interne Kommunikation zwischen den Netzwerkmitgliedern ermöglicht werden kann und welche Content Management Systeme dafür genutzt werden können. Für die weitere Umsetzung des Internetauftritts und für die Einführung interner Kommunikationsmöglichkeiten in Form von Nachrichtenforen und sozialen Netzwerken, wurde eine Arbeitsgruppe eingerichtet.

- **Jahrestagung in Linz**
  Die Erfahrungen in Zusammenhang mit der Jahrestagung in Linz „Persönliche Zukunftsplanung – Lust auf Veränderung“ (09.11.2012) die vom Zentrum für Kompetenzen (Wien) organisiert und durchgeführt wurde, wurden ausgetauscht und besprochen. Die nächste Jahrestagung „Zukunftsplanung bewegt“ findet vom 14.-16. November 2013 in Hamburg statt.

- **Finanzen und Beiträge**
  Julia Zacherl-König legte den Finanzbericht vor und Beschlüsse zu Reisekostenabrechnungen und Kriterien zur Übernahme von Kosten wurden gefasst und verabschiedet.

- **Steuerungsgruppe**
  Die Steuerungsgruppe will ihren internen Austausch intensivieren, indem monatliche Skypekonferenzen durchgeführt werden. Das nächste Steuerungsgruppentreffen findet am 26. – 27. Juli in Lübeck (Norddeutschland) statt. Stefan Doose hat den Vorschlag eingebracht, die Steuerungsgruppe zukünftig Koordinationsgruppe zu nennen, um zu betonen, dass sie vor allem eine koordinierende Funktion wahrnimmt.

- **Offene Punkte:**

  Die Steuerungsgruppe bzw. Koordinationsgruppe diskutierte über die Möglichkeit einer Vereinsgründung und über die damit zusammenhängenden Vor- und Nachteile.

Offenes Netzwerktreffen

Im Nadamas, einem Restaurant mit hervorragender mediterraner und regionaler Küche in der Altstadt von Bozen, fand am Freitagabend der Auftakt zum zweite offenen Netzwerktreffen statt. Im Vordergrund standen das persönliche Kennenlernen, die gemeinsamen Gespräche und der Austausch zwischen den TeilnehmerInnen.

Nadamas – Freitag 22.03.2013

Fortsetzung des offenen Netzwerktreffens am Samstag, den 23.03.2013…

Mit Beginn um 9.00 Uhr fanden sich die TeilnehmerInnen an der Universität Bozen ein, um die weiteren Aktivitäten des Netzwerks Persönliche Zukunftsplanung zu besprechen und zu planen. Stefanie Miksanek und Oliver Koenig moderierten entlang des PATH-Prozesses die Veranstaltung. Die Ergebnisse wurden von Margot Pohl visualisiert.

Ergebnisse:

Stärken
nächste Schritte
Arbeit der nächsten Monate
Meilen-steine

Freude
Spaß
Kreativität
Leichtigkeit
PZP erhellt die Welt
Gleichgewicht zwischen Intellekt und Bauchgefühl
Netzwerk als Keimzelle
genug Geld
bezahlbar für alle
verständliche Sprache + Protokolle
Bedingungen für Vielfalt schaffen
PZP wichtiger als Schlechtachten in den Schulen (gleiche Finanzierung)
Freie Wahl
Sensibilität
im Netzwerk gleichberechtigt miteinander arbeiten und Hierarchien abbauen
mehr Menschen mit Beh. aktiv im Netzwerk
keine Sondereinrichtungen
PZP für ALLE!
PZP ist selbstverständlich
PZP verändert Gesellschaft
große Fragen stellen
Mut zum Unperfekten
Fehler sind geil!
kraftvolles Netzwerk
das dauerhaft trägt
vielfältige Kompetenzen
Viele Köche erweitern den Speiseplan
Zukunftsplanung als „geschützter Raum"
PZP in der „Standardausbildung"
PZP verändert die Welt
jeder bringt sich ein
alle Kompetenzen werden erkannt und sind erwünscht
Freiwilligkeit
Jeder ist gleich viel wert
Freie Zugänge für alle
Offenheit
im richtigen Tempo arbeiten
Uns nicht vergessen!
Wasser trägt, nährt, ist Substanz
Netzwerk als Hüter des Feuers
vielfältige Fähigkeiten (an)erkennen
den Wandel leben, den wir in der Welt erreichen wollen
Orte der Stärkung aufsuchen

:

Meilen-steine

März 2016

Rolle des Netzwerks

DAS NETZWERK HAT EINE ROLLE ERFÜLLT

Homepage prüfen! (jetzt) die meisten Anforderungen und Bedürfnisse ...

P2P-Netzwerk – Stütze für Moderatoren Bewusstsein, Wertschätzung

NETZWERK HAT ÜBER 300 MITGLIEDER UND WÄCHST WEITER

DAS NETZWERK HAT SICH MITTLERWEILE ALS ORGANISATIONS-BERATER FÜR P2P ETABLIERT.

Netzwerktreffen Tagungen

mehrere Tagung erlebt

JEDES TREFFEN IST EIN HIGHLIGHT WIR HABEN VIEL SPASS ZUSAMMEN (Zusammenhalt)

wir sind international

J. HAT USA-Reise gemacht, 3.0 Ideen gesammelt

WELTWEITER ERFAHRUNGSAUSTAUSCH (VON ANDEREN LERNEN)

Vernetzung und Erweiterung

PEER NETZ-WERK als Ergänzung

ANDERE MENSCHEN

BETH HOWE HAT UNS ZU EINER TAGUNG NACH NEW YORK EINGELADEN

Vielfalt auf allen Ebenen

PRIVATPERSONEN (INSTITUTIONEN)

Veränderung

Wir begreifen uns als gesellschafts-politische Kraft

Durch P2P (Umbruch) haben sich die Realitäten verändert → Umsetzung/Angebote

alle bekommen persönliche Assistenz

Konzentration von Wesentlichem

Regionale Netzwerke Moderatorinnen-Pool

Zusammenarbeit von Moderatorinnen in der Region

Starke regionale Netzwerke

Ausbildung

ES GIBT ZEITL. U. ÖRTL. ENGMASCHIGE ANGEBOTE ZUR MODERATORINNEN-AUSBILDUNG

WEITERBILDUNGEN LAUFEN ERFOLGREICH (SCHNEEBALLSYSTEM)

P2P für alle

Es gibt P2P für alle!

Geld spielt keine Rolle mehr

Jobs (Honorar) für bzw. Moderatoren geschaffen

Es gibt Zugang Falle zur Weiterbild. P2P P2A – Wird auch genutzt von M. u. Beni.

Materialien

Es gibt jede Menge Material zur P2P für alle verfügbar

Bildsprache ist gleichberechtigt

Kreative Strategien gestalten

Wie?

ES GIBT EINEN AKTIVEN MODERATOREN-POOL

P2P für Netzwerkmitglieder – eigene Erfahrung –

Plattform für Erfahrungsaustausch

Moderatorinnen-Pool greifbar / schnell! / schnellmal

P2P mit Aschenbecher, ohne Rauchverbote!

Zielkreis (März 2016):

Rolle des Netzwerks	**Vernetzung und Erweiterung**
Das Netzwerk hat eine Rechtsform Homepage erfüllt jetzt die meisten Anforderungen und Bedürfnisse Das Netzwerk hat sich mittlerweile als Organisationsberater für PZP etabliert Netzwerk hat über 300 Mitglieder und wächst weiter PZP Netzwerk – Stütze für Moderatoren, Beratung, Weiterbildung Wir sind international Weltweiter Erfahrungsaustausch (von anderen Lernen) Netzwerktreffen Tagungen Jedes Treffen ist ein „Highlight“ wir haben viel Spass zusammen	J. hat USA-Reise gemacht und John O`Brien getroffen Beth Mount hat uns zu einer Tagung nach New York eingeladen PeerNetzwerk Andere Menschen Vielfalt auf allen Ebenen Privatpersonen und Institutionen
Veränderung	Es gibt eine Netzwerkgruppe in Oesterreich-Süd
Wir begreifen uns als gesellschaftspolitische Kraft Konzentration aufs wesentliche Durch PZP haben sich die Realitäten verändert -> Umsetzung/Angebote Alle bekommen persönliche Assistenz Regionale Netzwerke/ModeratorInnen Pool Starke regionale Netzwerke Zusammenarbeit von Moderatorinnen in der Region Netzwerke ö hat regelmässige Treffen gemacht mit Wirkung	ModeratorInnen Pool greifbar, schnell, Wohnortnah Plattform für Erfahrungsaustausch Das Netzwerk PZP arbeitet erfolgreich in der Region Bündnis für PZP in der Region Kreative Strategien gestalten Es gibt einen aktiven ModeratorInnenpool PZP mit Aschenbecher, ohne Rauchverbote PZP für Netzwerkmitglieder – eigene Erfahrung Bildsprache ist gleichberechtigt

Ausbildung:

Es gibt zeitlich und örtlich Engmaschige Angebote zur Moderatorinnenausbildung

Es gibt PB für alle

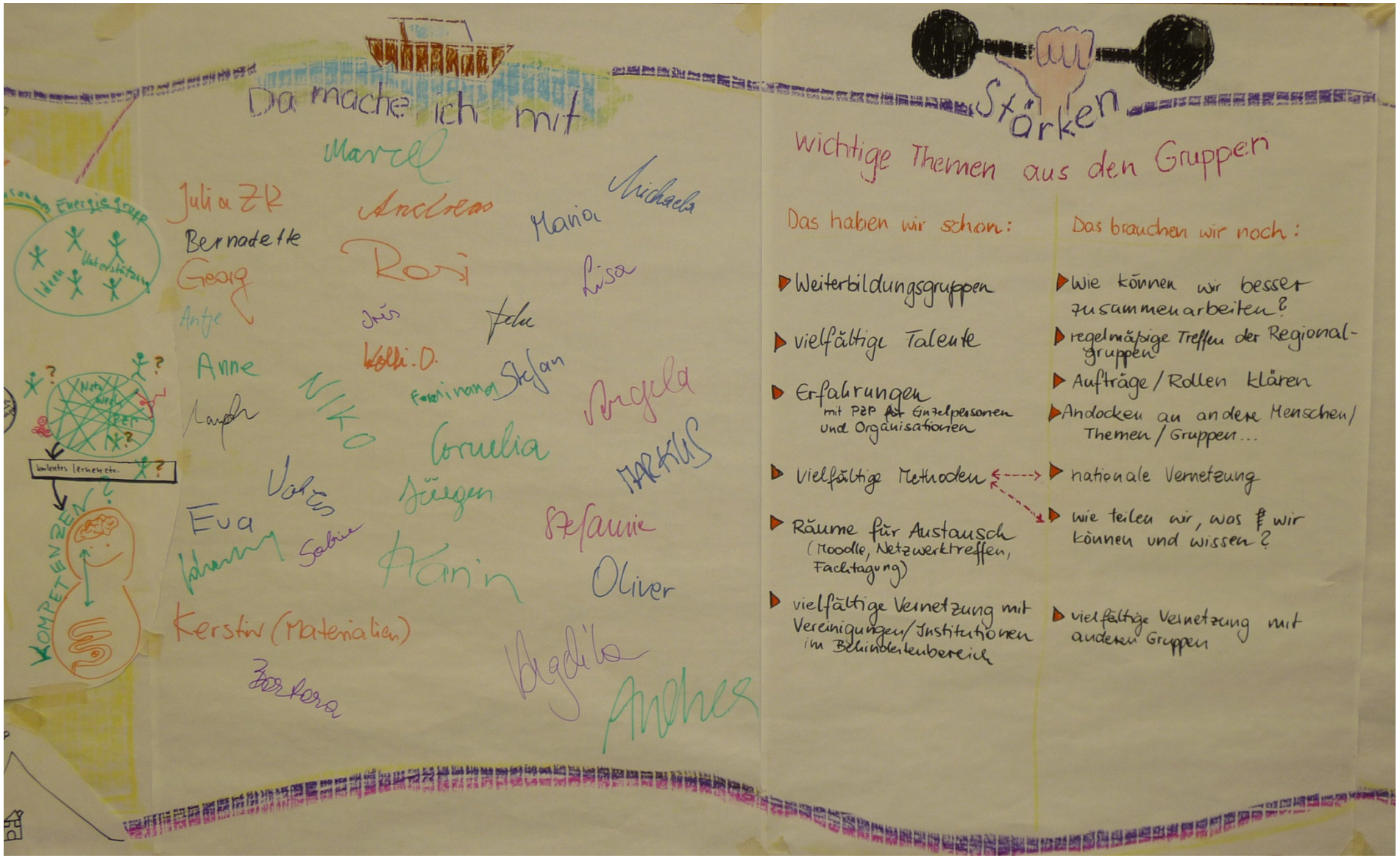
Geld spielt keine Rolle mehr

Jobs für (behinderte) Moderatoren geschaffen

Es gibt jede Menge Material zur PZP für alle verfügbar

Es gibt Zugang für alle zur Weiterbildung PZP PZA – wird auch genutz von Menschen mit Behinderung

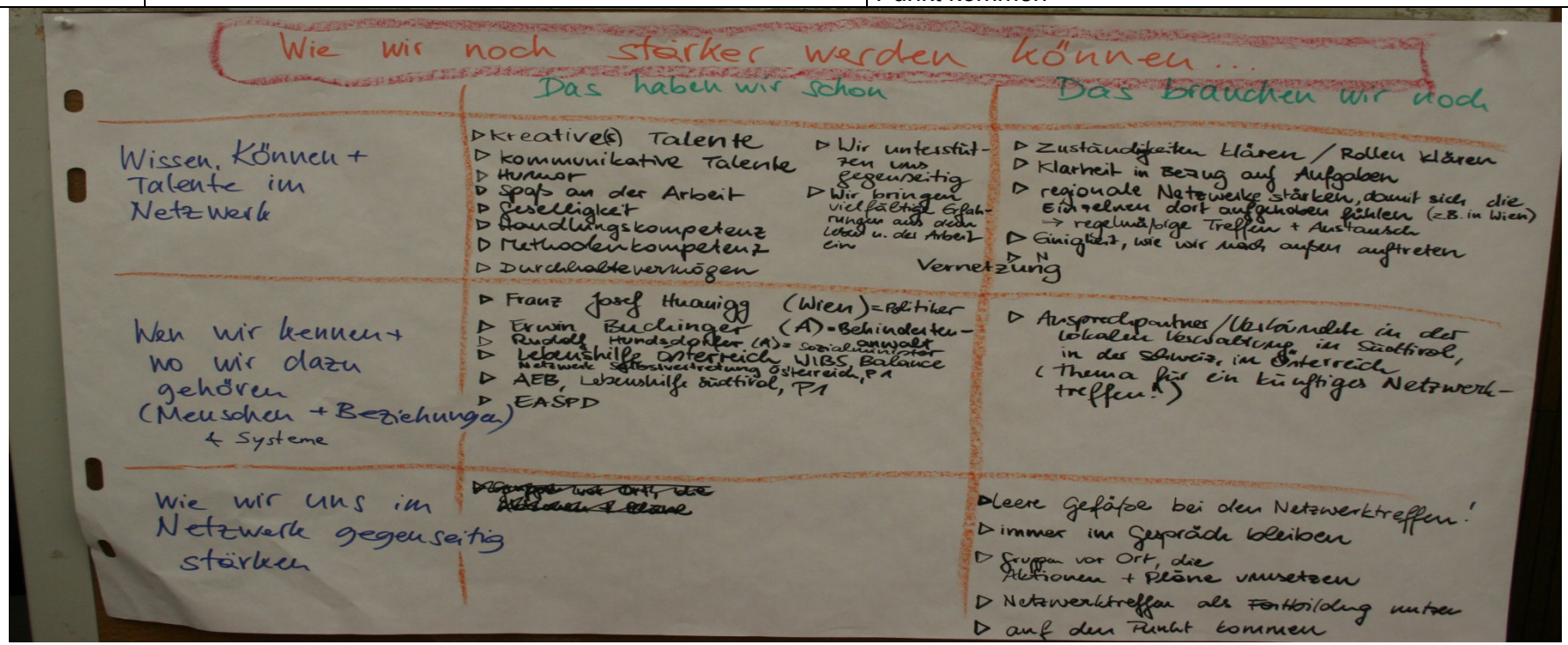
Jetzt
Bilder der aktuellen Situation
www.P2P.....
Zusammen Energie gruppe
Ideen
Unterstützung
Rhein.
P2P allein
Neckar
Südtirol
KOMPETENZEN
Herausforderung
System-Veränderung
P2P-konkrete Beispiele
Wendepunkt einzelner
offene Netzwerktreffen
P2P-Kurztagung
bringt Energie
Geld


Da mache ich mit
Marcel
Julia ZK
Andreas
Mario
Michaela
Bernadette
Georg
Rosi
Lisa
Anje
Iris
Anne
Köllli. D.
Ferdinand
Stefan
Angela
Lucia
Cornelia
MARKUS
Volker
Jürgen
Eva
Stefanie
Sabine
Karin
Oliver
Kerstin (Materialien)
Angelika
Barbara
Energie Gruppe
Ideen
Unterstützung
Netzwerken
Weiterlernende.
KOMPETENZEN
Stärken
Wichtige Themen aus den Gruppen
Das haben wir schon:
Weiterbildungsgruppen
vielfältige Talente
Erfahrungen mit P2P ~~Ast~~ Einzelpersonen und Organisationen
Vielfältige Methoden
Räume für Austausch (Moodle, Netzwerktreffen, Fachtagung)
vielfältige Vernetzung mit Vereinigungen/Institutionen im Behindertenbereich
Das brauchen wir noch:
Wie können wir besser zusammenarbeiten?
regelmäßige Treffen der Regional-gruppen
Aufträge / Rollen klären
Andocken an andere Menschen/ Themen / Gruppen...
nationale Vernetzung
wie teilen wir, was wir können und wissen?
vielfältige Vernetzung mit anderen Gruppen

Wie wir noch stärker werden können?

	Das haben wir schon	Das brauchen wir noch
Wissen, Können & Talente im Netzwerk	♥ Wir bringen vielfältige Erfahrung aus dem Leben und der Arbeit mit ♥ Viele einzelne Experten ♥ Talente: Peerberater/innen, Moderationstalente und Zeichentalente, kreative Talente und kommunikative Talente ♥ Personenzentriertes Arbeiten in Organisationen ♥ Fortbildungserfahrung ♥ Erfahrungen mit inklusiven Fortbildungen ♥ Humor ♥ Spaß an der Arbeit ♥ Geselligkeit ♥ Handlungskompetenz ♥ Methodenkompetenz ♥ Durchhaltevermögen ♥ Wir unterstützen uns gegenseitig ♥ Vernetzung in Österreich und anderswo ♥ Experten in der Nutzung von Moodle (Stefan, Antje, Bernadette und alle Trainer)	♦ Mehr Personen nutzen die Plattform zum Austausch und zur Vernetzung ♦ Austausch mit Menschen, die Erfahrung mit inklusiven Fortbildungen haben ♦ Denkerweiterung (Diversität, Inklusion) ♦ Nachdenken, was wir mit Inklusion meinen ♦ Austausch PZO →Abgrenzung PZP ♦ Zuständigkeiten und Rollen klären ♦ Klarheit in Bezug auf Aufgaben im Netzwerk ♦ regionale Netzwerke stärken, damit sich die einzelnen dort aufgehoben fühlen (z.B. in Wien) durch regelmäßige Treffen und Austausch ♦ Einigkeit, wie wir nach außen auftreten ♦ mehr Vernetzung
Wen wir kennen & wo wir dazugehören (Menschen, Beziehungen, Systeme)	♥ Netzwerk Beratung zum PB (BAG PB)♥ Mensch Zuerst♥ BVKM ♥ Bundeslebenshilfe♥ ZSL♥ BAG UB♥ Aktion Mensch♥ Uni Halle♥ Uni Stegen♥ BMAS♥ Judy Gummich♥ Weiterbildungsgruppen♥ Gemeinsam Üben und Lernen♥ Menschenrechtsgruppen♥ Organisationen der Behindertenhilfe♥ Ausbildungsstätten♥ Selbstvertretungsorganisationen ♥ Franz Josef Huanigg in Wien (Politiker)♥ Erwin Buchinger (A): Behindertenanwalt♥ Rudolf Hunddorfer (A): Sozialminister♥ Lebenshilfe Österreich, WIBS, Balance, Netzwerk Selbstvertretung Österreich, People First♥ AEB, Lebenshilfe Südtirol, People First♥ EASPD	♦ Verbände auf Landesebene♦ Kostenträger auf Landesebene ♦ Sponsoren/Stiftungen♦ Bündnis- und Kooperationspartner♦ regionale Moderatorenpools♦ Menschen und Gruppen mit den gleichen Zielen und Interessen suchen♦ Wissen, wie wir gut zusammenarbeiten können Ansprechpartner und Verbündete in der lokalen Verwaltung in Südtirol, Schweiz, Österreich (Thema für ein künftiges Netzwerktreffen)

Wie wir uns im Netzwerk gegenseitig stärken	♥ Deutschsprachige Tagungen und Treffen ♥ Weiterbildungsgruppen ♥ Regionale Gruppen♥ Persönliche Kontakte pflegen♥ Methodenvielfalt♥ Netzwerktreffen♥ Menschen, die in die ähnliche Richtung denken♥ Austausch und Antworten bei konkreten Fragen♥ Email-Verteiler Österreich♥ Neue Menschen übernehmen Verantwortung im Netzwerk	♦ Raum schaffen für themenbezogenen und regionalen Netzwerkaustausch (Tagungen so organisieren)♦ Deutschlandweite Vernetzung♦ Steckbriefe: „eine Seite über mich“ im moodle♦ moodle: offenes soziales Forum♦ Praktisches Vermitteln, Supervision, Workshops♦ Struktur – und Arbeitsweisen finden, damit jeder mitarbeiten kann♦Klären, wer welche Infos braucht und wie Personen diese Infos bekommen ♦ mehr Zeit nehmen♦ überlegen, wie wir gut aus Erfahrung lernen können♦ leere Gefäße (unverplante Zeit) bei den Netzwerktreffen♦ immer im Gespräch bleiben♦ Gruppen vor Ort, die Aktionen und Pläne umsetzen♦ Netzwerktreffen als Fortbildung nutzen♦Auf den Punkt kommen



So müssen wir weiter arbeiten!

– dass ich auch hinter dem Tisch mitmachen kann

Danke

Wir entwickeln uns sehr schnell + konstruktiv.

– Marcel, dass Du Dich wieder zu uns in den ... gesetzt hast

für eure Beiträge bei der Konferenz

– dass ihr gekommen seid

Wir werden besser

Gastgeberhaus

weiß jetzt mehr als wie ich gekommen bin.

Klarheit in der Un-Klarheit

Mag in die Klarheit

fahre energie-geladen nach Hause

Iris kennengelernt

Mit dir

gemeinschaftlich

Kontakte

MUT

in kleinen Schritten gehen.

viele Leute

esser gehen

Proto-Typing

Grafik

Hier kann ich sehen, wie ich bin.

PAUSEN

Viele Erfahrungen ☺

2014 wieder so ein Treffen am schönen Platz

Um das „richtige für uns" ringen

unbeschwert quer einsteigen

ENDE

Das offene Netzwerktreffen wurde von Sascha Plangger, Margot Pohl und Johannes Knapp organisiert.

Im Namen der Koordinationsgruppe und des Netzwerks Persönliche Zukunftsplanung möchten wir uns beim Arbeitskreis Eltern Behinderter und bei der Universität Bozen für die Unterstützung bedanken und bei allen Personen die bei der Gestaltung und Organisation der verschiedenen Veranstaltungen mitgewirkt haben. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in Hamburg auf der Fachtagung „Zukunftsplanung bewegt“!